



Halbjahresbericht 2021

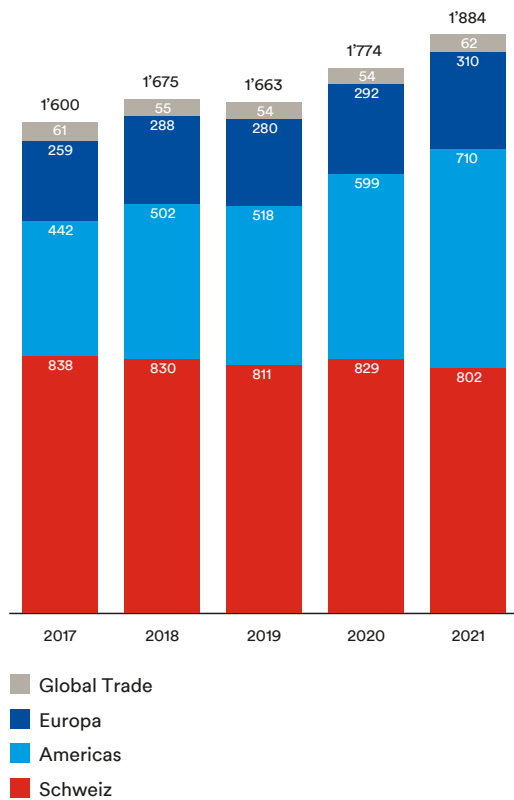
Die besten
Milchmomente

Kennzahlen Emmi Gruppe

Beträge in CHF Millionen	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Nettoumsatz	1'884	1'774
Umsatzveränderung in %	6.2	6.6
Akquisitionseffekt in %	3.2	9.5
Währungseffekt in %	-0.7	-4.9
Organisches Umsatzwachstum in %	3.7	2.0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	186.4	168.1
in % vom Nettoumsatz	9.9	9.5
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	129.4	112.0
in % vom Nettoumsatz	6.9	6.3
Reingewinn	98.7	81.3
in % vom Nettoumsatz	5.2	4.6
Investitionen in Anlagevermögen (ohne Akquisitionen)	60.1	54.5
in % vom Nettoumsatz	3.2	3.1
Personalbestand (auf Vollzeitbasis) per 30.6.	8'862	8'173
Personalbestand (auf Vollzeitbasis) im Halbjahresdurchschnitt	8'690	8'193
Nettoumsatz je Mitarbeiter in TCHF (Durchschnittswert)	217	216
	30.06.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	2'393	2'337
davon Eigenkapital inkl. Minderheitsaktionäre	1'281	1'233
in % der Bilanzsumme	53.5	52.8
Börsenkapitalisierung	5'077	4'876

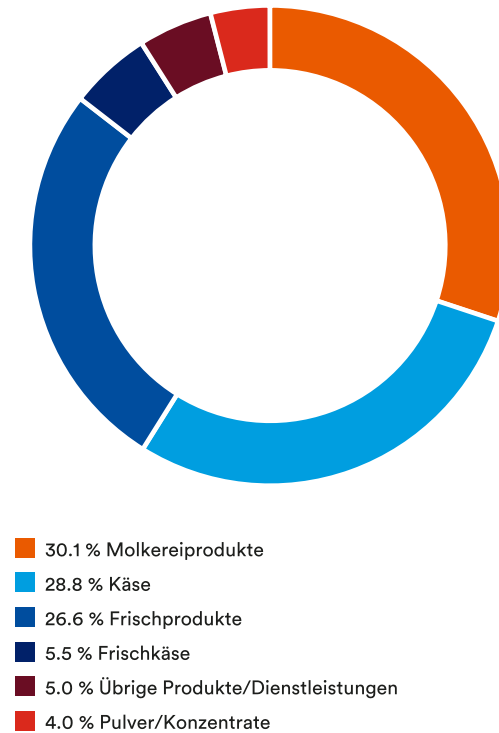
Nettoumsatz

in CHF Millionen, 1. Halbjahr



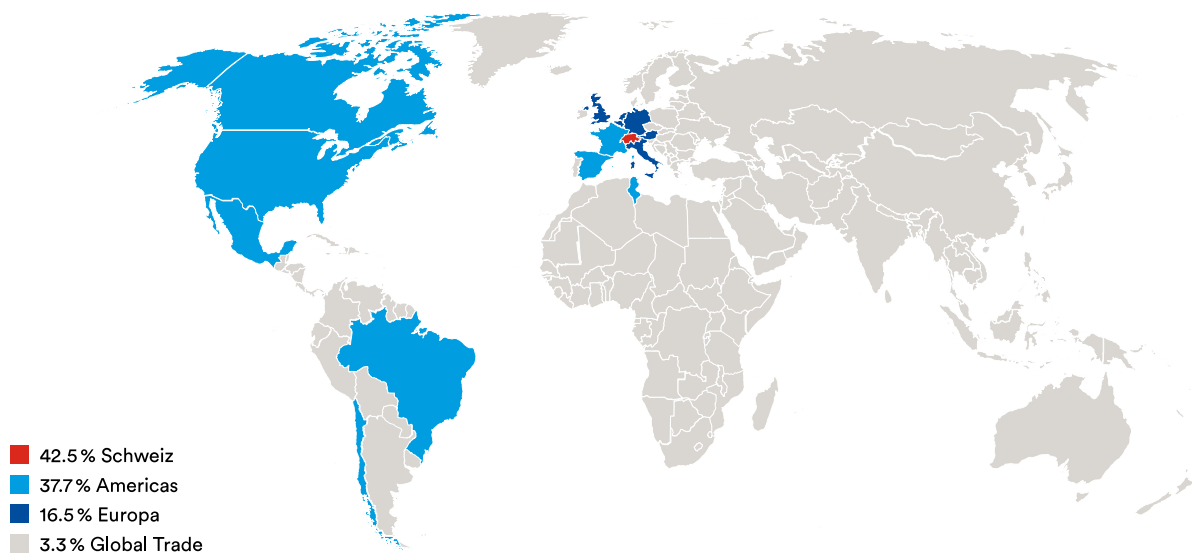
Nettoumsatz nach Produktgruppen

1. Halbjahr



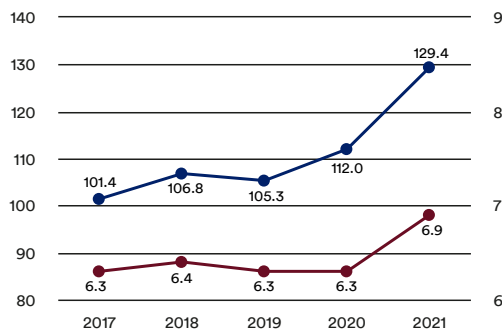
Nettoumsatz nach Divisionen

1. Halbjahr



EBIT

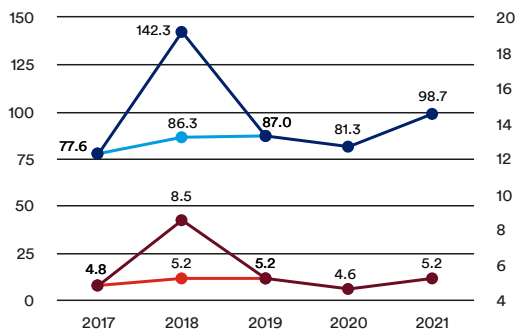
in CHF Millionen, 1. Halbjahr
(Vorjahre angepasst)¹⁾ in % vom Nettoumsatz



● EBIT
● EBIT in % vom Nettoumsatz

Reingewinn

in CHF Millionen, 1. Halbjahr
(Vorjahre angepasst)¹⁾ in % vom Nettoumsatz



● Reingewinn
● Bereinigter Reingewinn²⁾
● Reingewinn in % vom Nettoumsatz
● Bereinigter Reingewinn in % vom Nettoumsatz²⁾

¹⁾ Vorjahreswerte der Jahre 2017 bis 2019 angepasst aufgrund der Änderung der Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze für Goodwill im Jahr 2020.

²⁾ Der Bereinigungseffekt im Jahr 2018 resultierte aus dem Gewinn vom Verkauf des Minderheitsanteils an der Icelandic Milk and Skyr Corporation («siggi's»).

Nachhaltigkeitsziele mit Horizont 2027¹⁾



100 % der Mitarbeitenden verfügen über einen Entwicklungsplan

59 %

50 % aller offenen Stellen werden mit internen Kandidaten besetzt

initiiert



60 % Reduktion der eigenen Emissionen (Scope 1 & 2 ggü. 2014)

24 %

25 % Reduktion der Emissionen in der Lieferkette (Scope 3 ggü. 2019)

initiiert

Vision netZERO 2050



50 % Reduktion von Abfall und Lebensmittelverschwendung (ggü. 2017)

10 %

KEINE Abfallentsorgung auf Deponien

24 %

100 % recycelbare Verpackungen

initiiert



100 % der Milchlieferanten von Emmi weltweit produzieren nach überdurchschnittlichen lokalen Standards

83 % *

Weiterentwicklung des Schweizer Branchenstandards (* in der Schweiz)



50 % Reduktion des eigenen Wasserverbrauchs in Risikogebieten (ggü. 2019)

10 %

15 % Reduktion des eigenen Wasserverbrauchs in Nichtrisikogebieten (ggü. 2019)

2 %

Reduzierter Wasserverbrauch entlang der Wertschöpfungskette

¹⁾ Zielerreichungsgrade per 31. Dezember 2020

Unsere Ambition für die Zukunft

Wir sorgen für die besten Milchmomente – auch für kommende Generationen.

Unser langfristiger Erfolg hängt von nachhaltigem Wachstum und einem gesunden Planeten ab. Als wichtige Akteurin in der Milchwirtschaft wollen wir unsere Branche positiv beeinflussen, indem wir wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte in Einklang bringen und gleichzeitig über unseren innerbetrieblichen Wirkungskreis hinaus nachhaltige Praktiken fördern und voranbringen.



Wir setzen dabei auf wissenschaftsbasierte Ziele (SBTi) und eine **Vision netZERO 2050** zur Begrenzung der globalen Erwärmung in Übereinstimmung mit dem Ziel des Pariser UN-Abkommens.



Für unsere Mitarbeitenden sorgen

Wir bieten ein Umfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden willkommen, wertgeschätzt sowie inspiriert fühlen und Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden.



Für die Gesellschaft sorgen

Wir schaffen gemeinsamen sozialen Mehrwert und machen nachhaltige Milchwirtschaft zur Norm.



Für die Umwelt sorgen

Wir wollen bis 2050 «netZERO» erreichen und gleichzeitig die Kreislaufwirtschaft in unseren Betrieben vorantreiben.

Unterstützung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung



Inhalt

Halbjahresbericht

Editorial	7
Erläuterungen zum Halbjahresergebnis	9
Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
Konsolidierte Bilanz	19
Konsolidierte Geldflussrechnung	20
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	21
Segmentberichterstattung	22
Anhang zum Halbjahresabschluss	24

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Eineinhalb Jahre nach dem Auftreten der ersten Corona-Fälle ist das Virus noch nicht aus unserem Alltag verschwunden. Während einigenorts der Drang zur Normalisierung unübersehbar ist, geben die Entwicklungen andernorts Anlass zur Sorge. Der Blick in die Zukunft bleibt entsprechend mit vielen Unbekannten behaftet und verlangt auch weiterhin ein Höchstmass an Achtsamkeit und Agilität. Dass es uns in diesem Umfeld gelungen ist, Emmi auf Basis unserer bewährten Strategie nicht nur auf Kurs zu halten, sondern weiter zu stärken, ist zu einem substanziellen Teil auf das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden zurückzuführen. Dies erfüllt uns mit Dankbarkeit und Zuversicht.

Gutes organisches Wachstum im internationalen Geschäft

Freude bereitet uns auch die Kontinuität, mit der wir Ihnen über positive Entwicklungen berichten dürfen. Mit 3.7 % liegt der organische Zuwachs sogar deutlich über unseren Erwartungen für das Gesamtjahr. Diese gute Entwicklung verdanken wir unserer fokussierten und bewährten Strategie. Diese zielt auf die Stärkung unserer Stellung im Heimmarkt Schweiz ab sowie auf den gezielten Ausbau unserer internationalen Marktpositionen. Der Aufbau von profitablen Nischengeschäften erlaubt uns, auf der Basis von Synergien in Innovationen und die Zukunft unseres Geschäfts zu investieren.

Die Performance der Division Americas mit einem eindrücklichen zweistelligen Wachstum steht dafür stellvertretend. Zu bewährten Wachstumstreibern und dem Wiedererstarken des besonders heftig vom Schock der Pandemie betroffenen Food Service-Geschäfts in den USA reihen sich die positiven Beiträge der schrittweise in den Konzern eingebundenen Laticínios Porto Alegre in Brasilien und der erfolgreich zusammengeführten Quillayes Surlat in Chile. Auch die erst im Herbst 2020 an den Start gegangene Emmi Dessert USA (vormals Indulge Desserts Gruppe) kann bereits von Synergien in der Emmi Familie und insbesondere von unserem Dessertnetzwerk in Italien profitieren. Unser Europageschäft steuert ebenfalls zum organischen Wachstum bei, getrieben insbesondere durch wichtige Marken wie Kaltbach und Emmi Caffè Latte, das Vegan-Geschäft der österreichischen Hale sowie das Geschäft mit italienischen Dessertspezialitäten.

Heimmarkt Schweiz unter Druck

Im Heimmarkt Schweiz gestaltete sich das Geschäft erwartungsgemäss – und wie in Aussicht gestellt – komplexer. Mit der Rückkehr einer gewissen Normalität ging auch das Erstarken alter Verhaltensmuster inklusive des Einkaufstourismus einher. Entsprechend haben wir mit einem gegenüber dem ausserordentlichen ersten Halbjahr 2020 deutlichen Umsatzrückgang gerechnet. Wir sind uns auch bewusst, dass uns Konkurrenz- und Margendruck verstärkt fordern werden und es Geduld braucht, bis unsere Industrie- und Food Service-Kunden wieder auf das Niveau vor Corona zurückfinden werden. Umso wichtiger sind in einem solchen Umfeld starke Marken, differenzierte Produkte und Innovationsgeist auf allen Stufen.

Konstanter Aufwärtstrend der Profitabilität

Aufbauend auf dem insgesamt erfreulichen Umsatzwachstum konnten wir im ersten Halbjahr 2021 unsere Profitabilität weiter stärken. Die weiterhin konsequente Ausrichtung unseres Gesellschafts- und Produktportfolios auf profitables Wachstum trägt hier Früchte. Ein besonderes Augenmerk galt auch weiterhin unserem gruppenweiten Effizienzsteigerungs- und Kostensparprogramm Emmi Operational Excellence. Entsprechend resultierte mit einem EBIT von CHF 129.4 Millionen beziehungsweise einer EBIT-Marge von 6.9 % eine deutliche Ergebnisverbesserung (Vorjahr: CHF 112.0 Millionen beziehungsweise 6.3 %). Der Aufwärtstrend schlug sich auch im Reingewinn nieder, welcher im ersten Halbjahr CHF 98.7 Millionen gegenüber CHF 81.3 Millionen in der Vorjahresperiode betrug. Die Reingewinnmarge stieg ebenfalls deutlich von 4.6 % im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 5.2 %.

Mit Vorsprung ins herausfordernde zweite Halbjahr

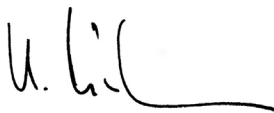
Die im März von uns kommunizierten Umsatzerwartungen für das Gesamtjahr wurden in allen Divisionen übertroffen, mit Ausnahme der Division Schweiz, wo wir jedoch im Rahmen der für das Halbjahr in Aussicht gestellten Erwartungen liegen. Das zweite Halbjahr ist wie einleitend erwähnt mit massiven Unsicherheiten behaftet. Eine Normalisierung auf breiter Front erwarten wir wenn überhaupt erst 2022. Dennoch gehen wir auf Gruppenstufe von einem leicht höheren organischen Wachstum von 2 % bis 3 % (bisher 1 % bis 2 %) aus, insbesondere aufgrund der wiedergewonnenen Dynamik im internationalen Geschäft. Hingegen werden weltweit steigende Kosten für Verpackungsmaterialien und höhere Logistikkosten das Ergebnis im zweiten Halbjahr belasten. Diese Mehrkosten werden wir bei der Preisgestaltung nicht unberücksichtigt lassen können. Die EBIT-Prognose von CHF 275 Millionen bis CHF 290 Millionen sowie die Reingewinnmarge von 5.2 % bis 5.7 % erachten wir jedoch weiterhin als realistisch.

Sorge tragen für kommende Generationen

Unserem Erbe und unserem auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Geschäftsmodell verpflichtet, haben wir vor Kurzem ein überarbeitetes, strategisches Nachhaltigkeitsmodell mit erweiterten Zielsetzungen und einer Vision netZERO 2050 lanciert. Die jüngsten Flutkatastrophen und Hitzewellen verdeutlichen auf schmerzhaft Weise die Notwendigkeit, noch mehr in unsere Nachhaltigkeitsarbeit zu investieren. Wir tragen damit dazu bei, der kommenden Generation einen intakten Planeten zu hinterlassen und das Vertrauen in Emmi, unsere Marken und unsere Produkte weiter zu stärken. Um beste Milchmomente auch für kommende Generationen erlebbar zu machen, dürfen Sie in Zukunft weiterhin auf Emmi zählen.



Konrad Graber
Präsident des Verwaltungsrats



Urs Riedener
CEO

Erläuterungen zum Halbjahresergebnis

Gutes organisches Umsatzwachstum dank erfreulicher und breit abgestützter Entwicklung im internationalen Geschäft

Emmi erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 einen Umsatz von CHF 1'883.6 Millionen gegenüber CHF 1'773.5 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einem Wachstum von 6.2 %. Bereinigt um insgesamt positive Akquisitionseffekte von 3.2 % und netto negative Währungseffekte von 0.7 % resultierte ein organisches Wachstum von 3.7 %. Dieses liegt über der eigenen Prognose für das Gesamtjahr (1 % bis 2 %) und ist trotz der negativ von der Corona-Krise beeinflussten Vorjahresperiode im internationalen Geschäft als starker Leistungsausweis einzuschätzen.

Das erste Halbjahr war einerseits gekennzeichnet durch eine breite Erholung der Umsätze in den internationalen Divisionen, welche in der Vorjahresperiode coronabedingt teilweise erhebliche Einbussen verkraften mussten. Andererseits normalisierten sich erwartungsgemäss die Umsätze im Schweizer Geschäft im Vergleich zur coronabedingt ausserordentlich starken Vorjahresperiode (organisches Wachstum von 3.8 %), so dass in der Division Schweiz letztlich ein organischer Umsatzrückgang von 3.3 % resultierte. Der Effekt aus dem Rückgang im Detailhandel wurde dabei noch verstärkt durch weitere Einbussen im Food Service-Geschäft aufgrund von im Vergleich zur Vorjahresperiode stärkeren Einschränkungen im Gastronomiebereich. Umgekehrt präsentiert sich die Entwicklung in den internationalen Divisionen. Bei der Division Americas resultierte ein hohes organisches Wachstum von 11.9 % (Vorjahr: -1.0 %). Nebst den Wachstumsmärkten Brasilien, Tunesien, Chile und Mexiko war insbesondere die Erholung der Gesellschaften in den USA für diese positive Entwicklung verantwortlich. Die Division Europa verzeichnete ein ebenfalls hohes organisches Wachstum von 4.9 % (Vorjahr: 2.1 %). Dieses wird nebst einem erfreulichen Wachstum bei Emmi Caffè Latte und Kaltbach-Käse insbesondere von den Dessertgesellschaften in Italien getragen, deren Umsatz im Vorjahr ebenfalls durch die Corona-Krise negativ beeinflusst wurde.

Einer sehr erfolgreichen Entwicklung im ersten Halbjahr erfreuten sich auch die strategischen Markenkonzpte. Emmi Caffè Latte konnte den Wachstumspfad der Vorjahre unbeirrt fortsetzen und in allen Märkten ein deutliches Wachstum verzeichnen. Ebenfalls eine erfreuliche Entwicklung in sämtlichen Märkten konnten Kaltbach-Käse sowie die italienischen Dessertspezialitäten ausweisen.

Die Akquisitionseffekte sind auf die folgenden Faktoren zurückzuführen:

Positiver Einfluss:

- Akquisition der Chäs Hütte Zollikon GmbH (Schweiz, 29. Juli 2020)
- Akquisition der Emmi Dessert USA (vormals Indulge Desserts Gruppe, USA, 6. Oktober 2020)

Negativer Einfluss:

- Verkauf der Lácteos Caprinos S.A. (Spanien, 18. Dezember 2020)

Interne Verschiebungen von Distributionskanälen einzelner Kunden führten zudem zu Akquisitions- beziehungsweise Devestitionseffekten in den Divisionen Americas und Europa. Auf die Gruppe hatten diese Verschiebungen zwischen einzelnen Divisionen jedoch keinen Einfluss.

Im Folgenden werden die Entwicklungen in den Divisionen Schweiz, Americas, Europa und Global Trade erläutert.

Umsatzentwicklung Schweiz

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2021	Umsatz 1. HJ 2020	Differenz 2021/2020	Akquisitions- effekt	Wachstum organisch
Molkereiprodukte	330.2	343.1	-3.8 %	–	-3.8 %
Käse	189.2	199.7	-5.2 %	–	-5.2 %
Frischprodukte	172.4	172.0	0.2 %	–	0.2 %
Frischkäse	53.0	55.3	-4.1 %	–	-4.1 %
Pulver/Konzentrate	26.8	31.6	-15.2 %	–	-15.2 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	30.2	27.1	11.4 %	1.1 %	10.3 %
Total Schweiz	801.8	828.8	-3.3 %	0.0 %	-3.3 %

Die Division Schweiz erwirtschaftete einen Nettoumsatz von CHF 801.8 Millionen (Vorjahr: CHF 828.8 Millionen), was einem organischen Rückgang von 3.3 % gleichkommt. Dieser Rückgang resultierte primär aus dem aussergewöhnlich hohen organischen Wachstum in der Vorjahresperiode (3.8 %) und liegt per Halbjahr erwartungsgemäss unter der von Emmi für das Gesamtjahr veröffentlichten Prognose von -1 % bis -2 %. Die Hauptgründe für den Rückgang sind das Detailhandelsgeschäft, welches gegenüber dem ausserordentlichen Vorjahr mit Hamsterkäufen und Grenzschiessungen erwartungsgemäss deutlich einbüsste, aber auch die teilweise geschlossene Gastronomie. Die negativen Auswirkungen daraus sind insbesondere in den umsatzmässig grössten Segmenten Molkereiprodukte und Käse sichtbar. Positive Effekte resultierten hingegen aus der allgemeinen Milchpreiserhöhung im aktuellen Jahr sowie der Entwicklung bei Marken- und Spezialitätenkonzepten insbesondere dem anhaltenden Wachstum von Emmi Caffè Latte. Der Anteil der Division Schweiz am Konzernumsatz beträgt 42.5 % (Vorjahr: 46.7 %).

Der Umsatz mit **Molkereiprodukten** (Milch, Rahm, Butter) sank im ersten Halbjahr 2021 von CHF 343.1 Millionen auf CHF 330.2 Millionen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode resultierte somit ein deutlicher organischer Rückgang von 3.8 %. Wesentlich tiefere Absatzmengen im Detailhandel mit Milch, Rahm und Butter im Vergleich zu rekordhohen Umsätzen im Vorjahr in Kombination mit negativen Effekten aus der während mehreren Monaten geschlossenen Gastronomie sind die Hauptgründe für den starken Rückgang.

Ebenfalls einen deutlichen organischen Rückgang von 5.2 % verzeichnete das Segment **Käse**, wo der Umsatz von CHF 199.7 Millionen auf CHF 189.2 Millionen sank. Dieser Rückgang betrifft primär traditionelle Sortenkäse im Detailhandelsgeschäft, welche im Vorjahr ein aussergewöhnlich hohes Wachstum verzeichnet hatten. Ebenso hemmten die abermals gestiegenen Käseimporte die Umsatzentwicklung in diesem Segment. Trotz der insgesamt negativen Entwicklung des Segments Käse ist es erfreulich, dass Emmi Spezialitätenkäse wie Kaltbach, Luzerner Rahmkäse und Le Petit Chevrier auch unter schwierigen Bedingungen weiter wachsen konnten.

Bei den **Frischprodukten** konnte mit dem Anstieg von CHF 172.0 Millionen auf CHF 172.4 Millionen entgegen dem allgemeinen Trend gar ein leichtes organisches Wachstum von 0.2 % erzielt werden. Während bei den Umsätzen mit Joghurts (vor allem Eigenmarken des Handels) ein Rückgang resultierte, verzeichnete insbesondere Emmi Caffè Latte erneut ein starkes Wachstum.

Der Umsatz mit **Frischkäse** sank von CHF 55.3 Millionen auf CHF 53.0 Millionen. Das entspricht einem organischen Rückgang von 4.1 %, was wiederum auf die rückläufigen Umsätze im Detailhandel, insbesondere mit Quark und Mozzarella, zurückzuführen ist.

Das Segment **Pulver/Konzentrate** erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 26.8 Millionen gegenüber CHF 31.6 Millionen in der Vorjahresperiode. Dies entspricht einer Einbusse von 15.2 %, welches die tieferen Absatzmengen von Milchpulver an Industriekunden widerspiegelt.

Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** wuchs der Umsatz organisch um 10.3% von CHF 27.1 Millionen auf CHF 30.2 Millionen. Dieses Wachstum betrifft primär die gestiegenen Umsätze mit veganen Produkten wie Beleaf oder Emmi Caffè Drink.

Umsatzentwicklung Americas

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2021	Umsatz 1. HJ 2020	Differenz 2021/2020	Akquisitions- effekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Käse	269.9	235.1	14.8 %	–	-4.1 %	18.9 %
Molkereiprodukte	188.5	175.0	7.7 %	–	-2.1 %	9.8 %
Frischprodukte	160.8	96.6	66.4 %	63.9 %	-3.0 %	5.5 %
Frischkäse	32.9	30.8	6.6 %	–	-14.8 %	21.4 %
Pulver/Konzentrate	12.5	11.0	14.1 %	–	-16.9 %	31.0 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	44.9	50.1	-10.4 %	–	0.2 %	-10.6 %
Total Americas	709.5	598.6	18.5 %	10.3 %	-3.7 %	11.9 %

Die Division Americas umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in den USA, Chile, Spanien (ohne Lácteos Caprinos), Tunesien, Brasilien, Frankreich, Mexiko und Kanada.

In der Division Americas stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2021 von CHF 598.6 Millionen auf CHF 709.5 Millionen. Das Wachstum von insgesamt 18.5 % gegenüber der Vorjahresperiode ist einerseits auf die Akquisition der Emmi Dessert USA und andererseits auf das hohe organische Wachstum von 11.9 % zurückzuführen. Dieses übertraf die eigene Prognose für das Gesamtjahr von 4 % bis 6 % im ersten Halbjahr deutlich. Nebst den Wachstumsmärkten Brasilien, Tunesien, Chile und Mexiko war insbesondere die Erholung der Gesellschaften in den USA, welche im Vorjahr aufgrund der coronabedingten Massnahmen im Food Service-Bereich einen deutlich Einbruch erlitten, für das hohe organische Wachstum verantwortlich. Der Anteil der Division Americas am Konzernumsatz beträgt 37.7 % (Vorjahr: 33.8 %).

Der Umsatz im Segment **Käse** betrug CHF 269.9 Millionen verglichen mit CHF 235.1 Millionen in der Vorjahresperiode, was einem Zuwachs von insgesamt 14.8 % entspricht. Bereinigt um die negativen Währungseffekte resultierte ein hohes organisches Wachstum von 18.9 %. Dieser Anstieg betraf vor allem lokal hergestellten Käse in den USA, wo der Absatz im Vorjahr aufgrund geschlossener Verkaufslöke, Käsetheken und Restaurants vorübergehend eingebrochen war. Ebenfalls konnte in Chile und Brasilien ein Wachstum mit lokal hergestelltem Käse verzeichnet werden. Zudem erholten sich die Umsätze mit importiertem Käse in Frankreich und Mexiko nach den coronabedingten Rückschlägen im Vorjahr. Erfreulicherweise konnten in den USA und in Kanada auch die Umsätze mit aus der Schweiz importiertem Käse gesteigert werden.

Bei den **Molkereiprodukten** stieg der Umsatz insgesamt um 7.7 % von CHF 175.0 Millionen auf CHF 188.5 Millionen. Nach Berücksichtigung der negativen Währungseffekte resultierte ein deutliches organisches Wachstum von 9.8 %. Dieses war primär eine Folge der positiven Preisentwicklung sowie der nachlassenden Milchknappeheit in Tunesien, die in der Vergangenheit den limitierenden Faktor für das Wachstum darstellte.

Der Umsatz mit **Frischprodukten** verzeichnete einen signifikanten Anstieg um 66.4 % von CHF 96.6 Millionen auf CHF 160.8 Millionen, was in erster Linie auf den Akquisitionseffekt der Emmi Dessert USA zurückzuführen ist. Nach Berücksichtigung von Akquisitions- und Währungseffekten resultierte ein organisches Wachstum von 5.5 %. Einen substanziellen, positiven Beitrag dazu leisteten insbesondere Jogurts und Jogurt-Drinks in Brasilien, italienische Dessertspezialitäten in Frankreich sowie Emmi Caffè Latte in Spanien.

Die Umsätze in den Segmenten **Frischkäse** und **Pulver/Konzentrate** sind mit CHF 32.9 Millionen respektive CHF 12.5 Millionen für die Division zwar von geringerer Bedeutung, verzeichneten mit 21.4 % beziehungsweise 31.0 % jedoch ein hohes organisches Wachstum. Die Umsatzzuwächse sind in beiden Segmenten hauptsächlich auf Brasilien zurückzuführen.

Bei den **Übrigen Produkten/Dienstleistungen** wurde ein Umsatz von CHF 44.9 Millionen erwirtschaftet, was einem Rückgang von 10.4 % (organisch 10.6 %) entspricht. Dieser betrifft primär das Geschäft mit Importlizenzen in den USA.

Umsatzentwicklung Europa

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2021	Umsatz 1. HJ 2020	Differenz 2021/2020	Akquisitions- effekt	Währungs- effekt	Wachstum organisch
Frischprodukte	150.7	133.5	12.9 %	-1.5 %	3.3 %	11.1 %
Käse	57.7	54.2	6.5 %	–	3.0 %	3.5 %
Molkereiprodukte	46.4	49.1	-5.3 %	-1.5 %	2.7 %	-6.5 %
Pulver/Konzentrate	19.8	23.9	-17.4 %	–	2.3 %	-19.7 %
Frischkäse	18.2	19.1	-5.0 %	-9.9 %	2.6 %	2.3 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	17.6	12.1	45.6 %	–	4.1 %	41.5 %
Total Europa	310.4	291.9	6.3 %	-1.6 %	3.0 %	4.9 %

Die Division Europa umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in Deutschland, Italien, Niederlande, Grossbritannien, Österreich sowie Lácteos Caprinos in Spanien (Verkauf am 18. Dezember 2020).

Im ersten Halbjahr 2021 belief sich der Umsatz in der Division Europa auf CHF 310.4 Millionen gegenüber CHF 291.9 Millionen in der Vorjahresperiode. Folglich resultierte ein Wachstum von insgesamt 6.3 %. Unter Ausschluss von Akquisitions- und Währungseffekten ergibt dies ein organisches Wachstum von 4.9 %, was per Halbjahr über der eigenen Erwartung für das Gesamtjahr (1 % bis 3 %) liegt. Das starke Wachstum bei den Frischprodukten und veganen Produkten (Übrige Produkte/Dienstleistungen) wurde durch die negative Entwicklung der Segmente Molkereiprodukte und Pulver/Konzentrate abgeschwächt. Der Anteil der Division Europa am Konzernumsatz beträgt 16.5 % (Vorjahr: 16.4 %).

Bei den **Frischprodukten** resultierte ein Umsatz von CHF 150.7 Millionen, was einem Wachstum von 12.9 % entspricht. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte resultierte ein hohes organisches Wachstum von 11.1 %. Der Hauptteil des Wachstums stammt von den Dessertgesellschaften in Italien, welche nach den coronabedingten Einbussen im Vorjahr in allen Märkten deutlich zulegen konnten. Einen ebenfalls wesentlichen positiven Beitrag zum organischen Wachstum leistete Emmi Caffè Latte in den Märkten Grossbritannien, Deutschland, Österreich und Belgien.

Im Segment **Käse** betrug der Umsatz CHF 57.7 Millionen verglichen mit CHF 54.2 Millionen in der Vorjahresperiode. Ohne die positiven Währungseffekte resultierte ein organisches Wachstum von 3.5 %. Dieses Wachstum beruht in erster Linie auf der guten Entwicklung von Kaltbach-Käse, welcher sich einer steigenden Beliebtheit in allen europäischen Märkten erfreut.

Der Umsatz im Segment **Molkereiprodukte** sank um 5.3 % von CHF 49.1 Millionen im Vorjahr auf CHF 46.4 Millionen. Organisch belief sich der Umsatzrückgang gar auf 6.5 %. Während Bio-Molkereiprodukte der Gläsernen Molkerei in Deutschland im Vorjahr coronabedingt starke Zuwächse verzeichneten, pendelte sich deren Absatz im ersten Halbjahr 2021 wieder auf einem Vorkrisenniveau ein.

Der mit **Pulver/Konzentraten** erwirtschaftete Umsatz sank deutlich von CHF 23.9 Millionen auf CHF 19.8 Millionen. Die Einbusse von 17.4 % respektive organisch von 19.7 % ist hauptsächlich auf tiefere Umsätze mit Ziegenmilchpulver in den Niederlanden zurückzuführen, wo Herausforderungen in der Übersee-Logistik die Umsatzentwicklung negativ beeinflussten.

Im Segment **Frischkäse** betrug der Umsatz CHF 18.2 Millionen gegenüber CHF 19.1 Millionen im Vorjahr, was einer Abnahme von 5.0 % gleichkommt. Angepasst um Akquisitions- und Währungseffekte resultierte ein organisches Wachstum von 2.3 %. Nach dem Einbruch im Vorjahr (hoher Umsatzanteil Food Service) bedeutet dies eine teilweise Erholung der Umsätze mit Ziegenfrischkäse bei Bettinehoeve in den Niederlanden.

Im Segment **Übrige Produkte/Dienstleistungen** erwirtschaftete die Division Europa einen Umsatz von CHF 17.6 Millionen gegenüber CHF 12.1 Millionen im Vorjahr. Das organische Wachstum von 41.5 % stammt primär von steigenden Umsätzen mit veganen Produkten aus Österreich.

Umsatzentwicklung Global Trade

in CHF Millionen	Umsatz 1. HJ 2021	Umsatz 1. HJ 2020	Differenz 2021/2020	Akquisitions- effekt	Wachstum organisch
Käse	25.4	21.5	18.2 %	–	18.2 %
Frischprodukte	17.7	18.9	-6.3 %	–	-6.3 %
Pulver/Konzentrate	16.8	12.3	36.4 %	–	36.4 %
Molkereiprodukte	1.3	1.4	-4.9 %	–	-4.9 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	0.7	0.1	576.8 %	–	576.8 %
Total Global Trade	61.9	54.2	14.3 %	–	14.3 %

Die Division Global Trade beinhaltet primär Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in Ländern, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen und osteuropäischen Märkte, die meisten südamerikanischen Länder und die Arabische Halbinsel. Der Anteil der Division Global Trade am Konzernumsatz beträgt 3.3 % (Vorjahr: 3.1 %).

In der Division Global Trade resultierte im ersten Halbjahr 2021 ein Umsatz von CHF 61.9 Millionen. Im Vergleich zu den CHF 54.2 Millionen im Vorjahr entspricht dies einem organischen Wachstum von 14.3 %.

Das organische Wachstum von 18.2 % im Segment **Käse** ist hauptsächlich auf höhere Umsätze mit Naturkäse (insbesondere Kaltbach-Käse) zurückzuführen. Der Umsatzrückgang von 6.3 % im Segment **Frischprodukte** erklärt sich mit einer aufgrund fehlenden Hotelkonsums anhaltend negativen Entwicklung des Joghurtgeschäfts im asiatischen Raum. Der Anstieg von 36.4 % im Segment **Pulver/Konzentrate** widerspiegelt die deutlich gestiegenen Entlastungsexporte von Magermilchpulver, die aufgrund des tiefen Inlandabsatzes notwendig wurden.

Bruttogewinn

Der **Bruttogewinn** betrug im ersten Halbjahr CHF 699.8 Millionen, was einem Anstieg von insgesamt CHF 59.9 Millionen beziehungsweise 9.4 % entspricht. Diese Entwicklung ist auf das organische Wachstum und die Akquisition der Emmi Dessert USA zurückzuführen. Die **Bruttogewinnmarge** entwickelte sich ebenfalls erfreulich und stieg deutlich, von 36.1 % in der Vorjahresperiode auf 37.2 %. Diese positive Entwicklung ist auf eine coronabedingt tiefe Vergleichsbasis im Vorjahr zurückzuführen, widerspiegelt aber insbesondere auch die konsequente Arbeit am Gesellschafts- und Produktportfolio. Zudem wurden die Massnahmen zur Produktivitätssteigerung und in der Beschaffung weiter vorangetrieben.

Betriebsergebnis

Der **Betriebsaufwand** stieg im Vorjahresvergleich um CHF 41.5 Millionen auf CHF 515.3 Millionen (Vorjahr: CHF 473.8 Millionen). Im Verhältnis zum Nettoumsatz kommt dies einem Anstieg von 26.7 % auf 27.4 % gleich.

Im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich der **Personalaufwand** um CHF 22.3 Millionen auf CHF 268.8 Millionen (Vorjahr: CHF 246.4 Millionen), was im Verhältnis zum Umsatz einen überproportionalen Anstieg von 13.9 % auf 14.3 % bedeutet. Ein wesentlicher Grund für den absoluten und relativen Anstieg ist der erwähnte Akquisitionseffekt in den USA.

Der **sonstige Betriebsaufwand** betrug in der Berichtsperiode CHF 246.5 Millionen (Vorjahr: CHF 227.4 Millionen) und stieg gegenüber der Vorjahresperiode somit um CHF 19.1 Millionen. Im Verhältnis zum Umsatz stieg er auf 13.1 % (Vorjahr: 12.8 %). Die grösste Zunahme verzeichneten dabei die Marketing- und Verkaufsaufwendungen, welche aufgrund coronabedingt unterdurchschnittlichen Aufwendungen im Vorjahr von CHF 59.8 Millionen auf CHF 67.7 Millionen anstiegen. Gestiegen sind auch der Logistikaufwand, die Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen sowie die Aufwendungen für Energie und Betriebsmaterialien. All diese Zunahmen erfolgten im Verhältnis zur Umsatzentwicklung leicht überproportional.

Die **anderen betrieblichen Erträge** betrugen im ersten Halbjahr CHF 1.9 Millionen gegenüber CHF 2.0 Millionen in der Vorjahresperiode.

Das **Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg in der Berichtsperiode um CHF 18.3 Millionen auf CHF 186.4 Millionen (Vorjahr: CHF 168.1 Millionen). Die **EBITDA-Marge** belief sich auf 9.9 % gegenüber 9.5 % in der Vorjahresperiode. Dank der erfreulichen Zunahme der Bruttogewinnmarge konnte die EBITDA-Marge somit trotz überproportional gestiegenen Betriebsaufwendungen deutlich gesteigert werden.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen** verzeichneten einen leichten Anstieg um CHF 1.8 Millionen von CHF 50.4 Millionen im Vorjahr auf CHF 52.2 Millionen in der Berichtsperiode, was im Verhältnis zum Umsatz jedoch einen unterdurchschnittlichen Anstieg darstellt. Die **Amortisationen auf immateriellen Anlagen** sanken sogar absolut von CHF 5.6 Millionen im Vorjahr auf CHF 4.8 Millionen.

Das **Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** betrug in der Berichtsperiode CHF 129.4 Millionen und lag damit um CHF 17.4 Millionen beziehungsweise 15.5 % über dem EBIT des Vorjahres (CHF 112.0 Millionen). Als Folge der beschriebenen Margenentwicklungen stieg auch die **EBIT-Marge** deutlich an, von 6.3 % im Vorjahr auf 6.9 % in der Berichtsperiode.

Sondereffekte im Halbjahresabschluss 2021

In der Berichtsperiode wie auch in der Vorjahresperiode waren keine wesentlichen Sondereffekte zu verzeichnen. Emmi verzichtet deshalb auf den Ausweis bereinigter Ergebnisse.

Ergebnis von assoziierten Gesellschaften, Finanzergebnis und Ertragssteuern

Beim **Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen** resultierte in der Berichtsperiode ein Gewinn von CHF 3.1 Millionen, während in der Vorjahresperiode ein Verlust von CHF 0.4 Millionen verzeichnet werden musste.

Das **Finanzergebnis** (Nettofinanzaufwand) sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 3.5 Millionen auf CHF 4.2 Millionen (Vorjahr: CHF 7.7 Millionen). Diese Verbesserung betraf hauptsächlich das Fremdwährungsergebnis, welches das Finanzergebnis im Vorjahr stark belastete und sich nun wieder normalisiert hat. Ebenso zeigen der Nettozinsaufwand und das übrige Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung.

Die **Ertragssteuern** betrugen in der Berichtsperiode CHF 21.2 Millionen im Vergleich zu CHF 17.2 Millionen in der Vorjahresperiode. Die für das Gesamtjahr 2021 erwartete Steuerquote beträgt unverändert zur Einschätzung im ersten Halbjahr des Vorjahres 16.5 %.

Reingewinn

Der **Unternehmensgewinn inklusive Minderheitsanteile** betrug CHF 107.1 Millionen gegenüber CHF 86.8 Millionen im Vorjahr.

Die **Minderheitsanteile** am Unternehmensgewinn betrugen CHF 8.4 Millionen gegenüber CHF 5.5 Millionen in der Vorjahresperiode. Dieser Anstieg von CHF 2.9 Millionen ist auf zusätzliche Minderheitsanteile am Ergebnis der im Vorjahr akquirierten Emmi Dessert USA einerseits und auf allgemein bessere Ergebnisse der Gesellschaften mit Minderheitsanteilen andererseits zurückzuführen.

Nach Abzug der Minderheitsanteile resultierte somit ein **Reingewinn** von CHF 98.7 Millionen (Vorjahr: CHF 81.3 Millionen). Entsprechend stieg der Reingewinn um deutliche CHF 17.4 Millionen beziehungsweise 21.4 %. Die **Reingewinnmarge** betrug 5.2 % (Vorjahr: 4.6 %). Der **Reingewinn pro Aktie** stieg entsprechend ebenfalls und beträgt per Ende des ersten Halbjahres CHF 18.45 (Vorjahr: CHF 15.20).

Vermögenslage, Finanzierung und Geldfluss

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2021 erhöhte sich gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2020 um 2.4 % beziehungsweise CHF 56.2 Millionen auf CHF 2'393.3 Millionen. Das **operative Nettoumlaufvermögen** betrug CHF 589.9 Millionen und stieg somit um CHF 47.9 Millionen gegenüber dem 31. Dezember 2020. Höhere Lagerbestände sind der Haupttreiber dieser Entwicklung. Das Anlagevermögen verzeichnete eine Zunahme um insgesamt CHF 25.2 Millionen. Nebst im Verhältnis zu den Abschreibungen höheren Investitionen in das Sachanlagevermögen ist der Hauptteil auf positive Währungseffekte zurückzuführen. Auf der Finanzierungsseite bestehen mehrheitlich stabile Verhältnisse, sodass sich die **Eigenkapitalquote** aufgrund des über der Ausschüttung liegenden Unternehmensgewinns leicht auf 53.5 % erhöhte gegenüber 52.8 % per 31. Dezember 2020. Der tiefere Bestand an Flüssigen Mitteln in Kombination mit mehrheitlich stabilen Finanzschulden resultierte in einer **Nettoverschuldung** von CHF 196.7 Millionen per 30. Juni 2021 gegenüber CHF 163.1 Millionen per 31. Dezember 2020.

Der **Geldzufluss aus der Betriebstätigkeit** betrug CHF 100.1 Millionen und lag damit um CHF 25.9 Millionen unter dem Vorjahr (CHF 126.0 Millionen). Diese negative Abweichung wird primär von der Entwicklung des Nettoumlaufvermögens getrieben, welches den Geldfluss aus Betriebstätigkeit insgesamt um CHF 41.3 Millionen belastet gegenüber einer Belastung von lediglich CHF 18.8 Millionen in der Vorjahresperiode. Innerhalb des Nettoumlaufvermögens belastet der Aufbau der Vorratsposition den Geldfluss aus Betriebstätigkeit um CHF 48.0 Millionen stärker als im Vorjahr. Der Hauptgrund hierfür sind coronabedingt aussergewöhnlich tiefe Lagerbestände per 30. Juni des Vorjahres, insbesondere in der Schweiz (unter anderem Butter). Eine kompensierende Wirkung gegen diesen negativen Einfluss hatten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welche den Geldfluss aus Betriebstätigkeit um CHF 19.2 Millionen weniger stark belasteten als im Vorjahr. Im Vorjahresvergleich um CHF 8.4 Millionen höhere bezahlte Steuern belasteten den Geldfluss aus der Betriebstätigkeit ebenfalls negativ. Der **Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit** lag mit CHF 65.3 Millionen praktisch auf dem Niveau des Vorjahres (CHF 65.4 Millionen). Den Hauptanteil machen dabei wie im Vorjahr die Investitionen in das Sachanlagevermögen aus, welche im ersten Halbjahr CHF 61.3 Millionen betrugen und damit im Vorjahresvergleich um CHF 3.2 Millionen anstiegen. Ohne Berücksichtigung des Geldflusses aus der Akquisitionstätigkeit wurde damit ein **Free Cashflow** von CHF 35.5 Millionen gegenüber CHF 59.0 Millionen in der Vorjahresperiode erwirtschaftet. Der **Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf CHF 82.8 Millionen und ergab sich im Wesentlichen aus den Dividendenzahlungen an Aktionäre und Minderheitsaktionäre von insgesamt CHF 72.7 Millionen und der Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten. Im Vorjahr betrug der Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit CHF 63.5 Millionen, dies aufgrund der tieferen Dividendenzahlungen und dem Nettogeldzufluss aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten. Als Konsequenz der beschriebenen Geldflüsse sanken die Flüssigen Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um CHF 44.7 Millionen, von CHF 294.7 Millionen auf CHF 249.9 Millionen.

Ausblick Gesamtjahr 2021

Emmi zeigte sich auch im ersten Halbjahr 2021 erneut grundsollide und verlässlich. Auf Basis der bewährten Strategie, des breit diversifizierten Gesellschafts- und Produktportfolios sowie differenzierter Markenkonzepte gelang es, die Corona-Krise bisher erfolgreich zu bewältigen und das positive Wachstumsmomentum in eine gute Gesamtperformance zu überführen. Im internationalen Geschäft konnte eine raschere Erholung des besonders von der Corona-Krise betroffenen Food Service-Geschäfts beobachtet werden. Im Heimmarkt Schweiz ist die Normalität in diesem Bereich wie auch beim Geschäft mit Industriekunden noch weiter weg. Ungeachtet dieser ersten positiven Entwicklungen bleibt die Unsicherheit über die weitere Entwicklung latent, insbesondere auch mit Blick auf die Corona-Situation mit aktuell wieder ansteigenden Infektionszahlen.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 stellt sich Emmi daher auf ein unverändert unsicheres und volatiles Umfeld ein. Nebst weiterhin existierenden Zins- und Währungsrisiken werden insbesondere steigende Kosten etwa für Verpackungsmaterialien und im Logistikbereich das Ergebnis im zweiten Halbjahr unter Druck setzen. Die daraus resultierenden nicht absorbierbaren Mehrkosten werden auch einen Einfluss auf die Preisgestaltung haben.

Die EBIT-Prognose von CHF 275 Millionen bis 290 Millionen für das Geschäftsjahr 2021 erachtet Emmi trotz der beschriebenen Unsicherheiten und Risiken im zweiten Halbjahr weiterhin als realistisch. Auch an der Prognose für die Reingewinnmarge (5.2 % bis 5.7 %) hält Emmi fest. Beim Umsatz geht Emmi als Folge der positiven Entwicklung im internationalen Geschäft im ersten Halbjahr von einem auf Gruppenstufe leicht höheren organischen Umsatzwachstum für das Gesamtjahr von 2 % bis 3 % aus (bisher 1 % bis 2 %). Die Bandbreiten für das erwartete organische Wachstum wird für die Division Americas daher auf 7 % bis 9 % (bisher 4 % bis 6 %) und für die Division Europa auf 3 % bis 5 % (bisher 1 % bis 3 %) erhöht. In der Division Schweiz geht Emmi von einem tieferen organischen Wachstum von -2.5 % bis -3.5 % (bisher -1 % bis -2 %) aus, was primär auf die anhaltenden Einschränkungen im Food Service-Geschäft, der weiterhin verhaltenen Entwicklung im Geschäft mit Industriekunden und auf das Wiedererstarken des Einkaufstourismus zurückzuführen ist.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2021	%	1. Halbjahr 2020	%
Umsatz aus Verkäufen von Produkten	1'869'367		1'759'507	
Umsatz aus Dienstleistungen	14'222		14'033	
Nettoumsatz	1'883'589	100.0	1'773'540	100.0
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate	-5'980	0.3	-3'008	0.2
Warenaufwand und Fremdleistungen	-1'177'795	62.5	-1'130'641	63.7
Bruttogewinn	699'814	37.2	639'891	36.1
Andere betriebliche Erträge	1'901	0.1	2'046	0.1
Personalaufwand	-268'752	14.3	-246'404	13.9
Sonstiger Betriebsaufwand	-246'547	13.1	-227'434	12.8
Total Betriebsaufwand	-515'299	27.4	-473'838	26.7
Betriebsergebnis vor Zinsen¹⁾, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	186'416	9.9	168'099	9.5
Abschreibungen auf Sachanlagen	-52'242	2.8	-50'433	2.9
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	-4'774	0.2	-5'646	0.3
Betriebsergebnis vor Zinsen¹⁾ und Steuern (EBIT)	129'400	6.9	112'020	6.3
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	3'073		-443	
Finanzergebnis	-4'238		-7'653	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	128'235	6.8	103'924	5.9
Ertragssteuern	-21'159		-17'151	
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	107'076	5.7	86'773	4.9
Minderheitsanteile	-8'391		-5'451	
Reingewinn	98'685	5.2	81'322	4.6
Reingewinn pro Aktie (verwässert/unverwässert in CHF)	18.45		15.20	

¹⁾ Inkl. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen und weiteren Finanzpositionen, die im Finanzergebnis ausgewiesen werden.

Konsolidierte Bilanz

in TCHF

Aktiven

	30.06.2021	%	31.12.2020	%
Flüssige Mittel	249'924		294'671	
Wertschriften	1'455		1'362	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	430'393		464'794	
Sonstige Forderungen	72'361		57'176	
Vorräte	467'190		390'126	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58'522		40'718	
Umlaufvermögen	1'279'845	53.5	1'248'847	53.4
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	17'902		15'124	
Darlehen und sonstige Forderungen	14'776		12'191	
Wertschriften	7'964		7'720	
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	2'048		2'048	
Aktive latente Ertragssteuern	6'771		6'163	
Total Finanzanlagen	49'461		43'246	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'086		5'018	
Sachanlagen	1'005'896		985'663	
Immaterielle Anlagen	53'005		54'351	
Anlagevermögen	1'113'448	46.5	1'088'278	46.6
Total Aktiven	2'393'293	100.0	2'337'125	100.0

Passiven

Bankschulden	28'596		34'761	
Leasingverbindlichkeiten	1'287		1'431	
Darlehen	1'218		1'303	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307'718		312'946	
Sonstige Verbindlichkeiten	34'762		33'240	
Passive Rechnungsabgrenzungen	212'028		189'065	
Rückstellungen	16'824		16'399	
Kurzfristiges Fremdkapital	602'433	25.2	589'145	25.2
Bankschulden	130'924		131'300	
Leasingverbindlichkeiten	685		916	
Darlehen	619		2'116	
Anleiheobligationen	299'520		299'520	
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'079		10'428	
Rückstellungen	70'176		70'634	
Langfristiges Fremdkapital	510'003	21.3	514'914	22.0
Fremdkapital	1'112'436	46.5	1'104'059	47.2
Aktienkapital	53'498		53'498	
Kapitalreserven	2'088		2'088	
Gewinnreserven	1'110'301		1'071'451	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	1'165'887	48.7	1'127'037	48.2
Minderheitsanteile	114'970	4.8	106'029	4.6
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	1'280'857	53.5	1'233'066	52.8
Total Passiven	2'393'293	100.0	2'337'125	100.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Unternehmensgewinn inkl. Minderheitsanteile	107'076	86'773
Nettozinsaufwand	3'388	4'245
Ertragssteuern	21'159	17'151
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen	-423	29
Abschreibungen und Amortisationen planmässig	54'532	54'051
Abschreibungen und Amortisationen ausserplanmässig	2'484	2'028
Veränderung Rückstellungen	729	-230
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen	-3'073	443
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-10'817	6'998
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen, Zinsen und Steuern	175'055	171'488
Veränderung Vorräte	-71'054	-23'042
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43'192	40'016
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	-25'447	-24'284
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11'940	-31'092
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	23'948	19'596
Bezahlte Zinsen	-2'206	-3'613
Bezahlte Steuern	-31'432	-23'071
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	100'116	125'998
Investitionen in Sachanlagen	-61'276	-58'117
Devestitionen von Sachanlagen	475	711
Investitionen in Wertschriften	-	-5'905
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2'582	-1'692
Erwerb von Beteiligungen an vollkonsolidierten Gesellschaften	-662	1'556
Veränderung Aktivdarlehen	-2'025	-2'700
Erhaltene Dividenden	555	-
Erhaltene Zinsen	238	714
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-65'277	-65'433
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-7'122	-7'356
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'992	8'868
Dividendenzahlungen an Aktionäre	-69'548	-64'198
Dividendenzahlungen an Minderheiten	-3'184	-847
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-82'846	-63'533
Einfluss aus Währungsumrechnung	3'260	-6'354
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel	-44'747	-9'322
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	294'671	378'112
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	249'924	368'790

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs- differenzen	Total Gewinn- reserven	Total exkl. Minderheits- anteile	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
Eigenkapital per 1. Januar 2020	53'498	2'088	1'237'503	-86'296	1'151'207	1'206'793	93'881	1'300'674
Veränderung								
Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	24'588	24'588
Verrechnung Goodwill	–	–	-24'031	–	-24'031	-24'031	–	-24'031
Unternehmensgewinn	–	–	81'322	–	81'322	81'322	5'451	86'773
Währungsdifferenzen	–	–	–	-23'598	-23'598	-23'598	-22'338	-45'936
Dividenden	–	–	-64'198	–	-64'198	-64'198	-847	-65'045
Eigenkapital per 30. Juni 2020	53'498	2'088	1'230'596	-109'894	1'120'702	1'176'288	100'735	1'277'023
Eigenkapital per 1. Januar 2021	53'498	2'088	1'179'718	-108'267	1'071'451	1'127'037	106'029	1'233'066
Unternehmensgewinn	–	–	98'685	–	98'685	98'685	8'391	107'076
Währungsdifferenzen	–	–	–	9'713	9'713	9'713	3'734	13'447
Dividenden	–	–	-69'548	–	-69'548	-69'548	-3'184	-72'732
Eigenkapital per 30. Juni 2021	53'498	2'088	1'208'855	-98'554	1'110'301	1'165'887	114'970	1'280'857

Segmentberichterstattung

in TCHF

Nettoumsatz nach Produktgruppen und Divisionen	Schweiz		Americas		Europa		Global Trade		Konzern	
	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2020
Molkereiprodukte	330'209	343'119	188'544	175'022	46'429	49'052	1'353	1'422	566'535	568'615
in % des Nettoumsatzes	41.2	41.4	26.6	29.2	15.0	16.8	2.2	2.6	30.1	32.1
Käse	189'226	199'686	269'887	235'118	57'713	54'211	25'375	21'467	542'201	510'482
in % des Nettoumsatzes	23.6	24.1	38.0	39.3	18.6	18.6	41.0	39.7	28.8	28.8
Frischprodukte	172'340	171'974	160'758	96'609	150'744	133'568	17'674	18'860	501'516	421'011
in % des Nettoumsatzes	21.5	20.7	22.7	16.1	48.6	45.8	28.5	34.8	26.6	23.7
Frischkäse	53'002	55'271	32'859	30'816	18'151	19'111	–	–	104'012	105'198
in % des Nettoumsatzes	6.6	6.7	4.6	5.2	5.8	6.5	–	–	5.5	5.9
Pulver/Konzentrate	26'819	31'616	12'495	10'955	19'766	23'944	16'781	12'305	75'861	78'820
in % des Nettoumsatzes	3.3	3.8	1.8	1.8	6.4	8.2	27.1	22.7	4.0	4.5
Übrige Produkte und Dienstleistungen	30'199	27'108	44'933	50'122	17'577	12'073	755	111	93'464	89'414
in % des Nettoumsatzes	3.8	3.3	6.3	8.4	5.6	4.1	1.2	0.2	5.0	5.0
Nettoumsatz	801'795	828'774	709'476	598'642	310'380	291'959	61'938	54'165	1'883'589	1'773'540
in % vom Konzern	42.5	46.7	37.7	33.8	16.5	16.4	3.3	3.1	100.0	100.0

Nettoumsatz nach				
Ländergruppen	1. HJ 2021	Anteil in %	1. HJ 2020	Anteil in %
Schweiz	801'795	42.5	828'774	46.7
Europa ohne Schweiz	457'564	24.3	421'982	23.8
Nord- und Südamerika	502'728	26.7	412'399	23.3
Afrika	86'244	4.6	76'641	4.3
Asien/Pazifik	35'258	1.9	33'744	1.9
Total	1'883'589	100.0	1'773'540	100.0

Emmi verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil dies im In- und Ausland wesentliche Wettbewerbsnachteile gegenüber Kunden, nicht kotierten wie auch grösseren kotierten Konkurrenten mit sich bringen würde.

Die Definition der Divisionen erfolgt nicht strikt nach geografischen Gesichtspunkten. Die Division Americas umfasst die Emmi Gruppengesellschaften in den USA, Spanien (ohne Lácteos Caprinos), Chile, Brasilien, Tunesien, Frankreich, Mexiko und Kanada. Die Division Europa umfasst jene in Deutschland, Italien, Niederlande, Grossbritannien, Österreich, Lácteos Caprinos in Spanien (Verkauf am 18. Dezember 2020) und Belgien. Die Division Global Trade beinhaltet primär Direktverkäufe aus der Schweiz an Kunden in Ländern, in denen Emmi keine eigenen Gesellschaften hat. Dazu gehören die asiatischen und osteuropäischen Märkte, die meisten südamerikanischen Länder und die Arabische Halbinsel.

Anhang zum Halbjahresabschluss

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die nicht geprüften Halbjahresabschlüsse der Emmi AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2021 beendete Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss 2021 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und den in der Konzernrechnung 2020 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr 2021 erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2020 beendete Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt und entsprechend nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden, beinhaltet. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde vom Verwaltungsrat der Emmi AG am 17. August 2021 genehmigt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Holding der Schweizerischen Milchproduzenten AG in Liquidation

Am 26. Januar 2021 wurde die Holding der Schweizerischen Milchproduzenten AG in Liquidation liquidiert.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2020

Wir verweisen auf die Konzernrechnung 2020 für die Veränderungen im Konsolidierungskreis des Geschäftsjahres 2020.

Eventualverbindlichkeiten

Emmi ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht Emmi davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge sind entsprechend zurückgestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung des konsolidierten Zwischenabschlusses durch den Verwaltungsrat der Emmi AG am 17. August 2021 sind keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten.

Währungsumrechnungskurse in CHF

	1. Halbjahr Durchschnittskurse		Endkurse	
	2021	2020	30.06.2021	31.12.2020
1 BRL	0.17	0.20	0.19	0.17
1 CAD	0.73	0.71	0.75	0.70
100 CLP	0.13	0.12	0.13	0.12
1 EUR	1.09	1.06	1.10	1.08
1 GBP	1.26	1.22	1.28	1.21
1 MXN	0.05	0.05	0.05	0.04
1 TND	0.33	0.34	0.33	0.33
1 USD	0.91	0.97	0.93	0.89

Redaktion

Emmi Konzernkommunikation, Luzern

Konzept, Design, Usability und Realisation

Farner Consulting AG, Zürich

Technische Umsetzung

NeidhartSchön AG, Zürich

Übersetzung

Lionbridge Switzerland AG, Basel

Dieser Halbjahresbericht erscheint
in deutscher und englischer Sprache.

© Emmi, Luzern, August 2021



Emmi
Landenbergstrasse 1
CH-6005 Luzern

+41 58 227 27 27
info@emmi.com
www.emmi.com